

# Auf einen Blick

## Zielgruppe

Ingenieurinnen und Ingenieure, die innovative Materialien und Oberflächentechnologien für Hochtechnologie-Produkte entwickeln möchten.

## Abschluss

Master of Science (M.Sc.)  
Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften

## Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester und umfasst zwei Studiensemester sowie ein Semester für die Masterarbeit.

## Zulassungsvoraussetzungen

Das Studium steht Absolventinnen und Absolventen aus den Bereichen Chemieingenieurwesen, Chemie, Oberflächentechnik, Materialwissenschaften oder einem ähnlichen Fachgebiet offen. Es lässt sich unmittelbar an das erste Studium anschließen, ist aber auch für Absolventinnen und Absolventen mit Praxiserfahrung geeignet.

## Bewerbungsschluss

Den Bewerbungsschluss finden Sie im Online-Portal der Hochschule Esslingen.

## Studienbeginn

Sommersemester:  
Mitte März  
Wintersemester:  
Anfang Oktober

## Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das Online-Portal der Hochschule Esslingen:

[www.hs-esslingen.de/bewerbung](http://www.hs-esslingen.de/bewerbung)

Bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung:

☎ +49 (0) 711 397-3060

✉ [bewerbung@hs-esslingen.de](mailto:bewerbung@hs-esslingen.de)

## Besonderheiten

- Das Wintersemester wird an der Hochschule Esslingen, das Sommersemester an der Hochschule Aalen absolviert. Dadurch können fachspezifische Kompetenzen der beiden Hochschulen in einzigartiger Weise kombiniert werden, was für die Studierenden in einem umfassenden Angebot im Bereich der Oberflächen- und Materialwissenschaften resultiert.

## Die Hochschule Aalen

An der Hochschule Aalen werden 4.500 Studierende in über 70 Studiengängen praxisnah ausgebildet. Auf einem der attraktivsten Campusse Deutschlands nutzen sie moderne Labore und Werkstätten. Enge Kooperationen mit regionalen Weltmarktführern ermöglichen bereits während des Studiums wertvolle Unternehmensnetzwerke. Dies garantiert den Absolvent:innen optimale Berufschancen.

## Die Hochschule Esslingen

Die Große Kreisstadt Esslingen, nahe Stuttgart im Neckartal, bietet eine historische Altstadt und vielfältige Kultur. Mit dem StudiTicket (VVS) sind alle Angebote leicht erreichbar. Der attraktive Wirtschaftsstandort Mittlerer Neckar beherbergt Betriebe der Automobil-, Chemie- und Lackindustrie.



[www.hs-aalen.de/omm](http://www.hs-aalen.de/omm)



# Kontakt

Studienberatung Fakultät  
Maschinenbau/Werkstofftechnik

Telefon +49 7361 576-2702  
[mw.studienberatung@hs-aalen.de](mailto:mw.studienberatung@hs-aalen.de)

Weitere Informationen

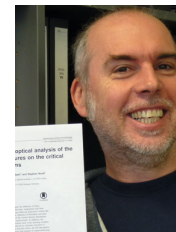
## Website

[www.hs-aalen.de/omm](http://www.hs-aalen.de/omm)

## Instagram

[@materialiennachhaltigkeit](https://www.instagram.com/materialiennachhaltigkeit)

Studiengangskoordinator



Prof. Dr. habil. Joachim Albrecht



## Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften Master of Science (M.Sc.)

# Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften

Die Studieninhalte orientieren sich an den grundlegenden aktuellen Entwicklungen der Industrie: Der wirtschaftliche Erfolg in Europa beruht zunehmend auf Hochtechnologie-Produkten. Besonders Funktionen der Oberfläche wie Schutz, Selbstheilung, Reinigungsfähigkeit, Haptik und tribologische Eigenschaften werden neben der Appearance immer wichtiger. Die Entwicklung innovativer Materialien ermöglicht, Schichten mit erheblichem Mehrwert zu realisieren. Eine erfolgreiche Beschichtung benötigt interdisziplinäre Zusammenarbeit auf den Gebieten Materialentwicklung, Beschichtungsprozess und Untergrundeigenschaften.

Die bisher übliche Trennung zwischen organischen Beschichtungen und metallischen und anorganischen Überzügen wird mehr und mehr verschwinden.

## Studienangebot

Das Studium verbindet die beiden Wissensgebiete »Materialien und ihre Eigenschaften« und »Grenzflächen- und Oberflächentechnologie«. So können neue Materialien, Verbundwerkstoffe und ganze Bauteile mit maßgeschneiderten Oberflächeneigenschaften entwickelt werden. Neben speziellem Fachwissen erlernst Du interdisziplinäre Arbeitsweise, wissenschaftliches Denken und Verständnis für komplexe Zusammenhänge. In hochmodernen, bestausgestatteten Laborräumen werden Ihnen praktisches Wissen vermittelt und die Theorie auf die Praxis angewendet.



## Studienverlauf

**Studienformat und didaktisches Konzept**  
Die Kompetenzen Oberflächenchemie und Verfahrenstechnik der Hochschule Esslingen werden mit der Kompetenz in den Materialwissenschaften der Hochschule Aalen kombiniert. Die zugehörige Lehre kombiniert Vorlesungen mit praktischen Laborübungen und Projektarbeiten. Die große Nähe der Themen zu den Naturwissenschaften und zu aktuellen Forschungsthemen resultiert im Abschluss „Master of Science“. Das Konzept eines teilweise englischsprachigen Masterstudiengangs qualifiziert nationale Absolventen auch für internationale Aufgaben.

**Kompetenzen**  
Ein Studium in „Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften“ qualifiziert Sie für technisch-wissenschaftliche, auch internationale, Ingenieurtätigkeiten in den Bereichen Forschung und Entwicklung durch eine umfassende fachliche Expertise im Bereich der Materialwissenschaft und der Oberflächentechnik. Ausführliche Kompetenzen werden in den Bereichen Lack, Korrosion, Beschichtung, Metallkunde erworben, speziell durch Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden. Häufig führt der Weg der Absolventinnen und Absolventen in die Promotion.

## Studienübersicht

Semester	3	Master Thesis an einer der beiden Hochschulen oder einem Betrieb der Branche				
	SS*	Advanced Materials	Dünne Schichten	Galvano-technik	Metall-physik	Wahlfach/Forschungs-projekt
	WS*	Funktionelle Schichten		Organische Werkstoffe	Verfahrenstechnik der Oberflächen-beschichtung	Moderne Beschichtungssysteme
						Interdisziplinäres Projektlabor

\*Das Wintersemester wird an der Hochschule Esslingen, das Sommersemester an der Hochschule Aalen absolviert.

Pflicht-Modul  Projekt

- Nach dem Studium**  
Fach- oder Führungskraft:
- in der Chemische Industrie, insbesondere Hersteller von Beschichtungsstoffen, metallischen und keramischen Überzügen, Druckfarben, Kleb- und Dichtstoffen
  - in Unternehmen, die Beschichtungen zur Funktionalisierung von Oberflächen verwenden, z. B. Automobil- und Flugzeugbau, Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Elektro- und Elektronikindustrie, Bauindustrie, Verpackungsindustrie
  - in Ingenieurbüros
  - im öffentlichen Dienst